



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Familie im Trend?
Ein interdisziplinärer Graduierten-Workshop
8./9.12.2010
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

In den letzten fünf Jahren zeigt sich in Deutschland ein Trend zur „Familienfreundlichkeit“: Akteure aus Politik, Wirtschaft und Hochschulwesen haben sich zum Ziel gesetzt, Familienfreundlichkeit zu fördern. Dabei umfasst das Verständnis von Familienfreundlichkeit in einer modernen Gesellschaft u.a. verbesserte Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, höhere Geburtenraten, hohe Beschäftigungsquoten von Frauen, einen hohen Bildungsstand von Kindern, geringe Familienarmut, die Gleichstellung von Mann und Frau, etc. Unser Veranstaltungsort, die Europa-Universität Viadrina, ist seit 2009 eine zertifizierte „familiengerechte Hochschule“. Fragen, die wir uns im Zusammenhang mit diesen Tatsachen stellen, lauten: Wie werden die heutigen Familien definiert? Welches Konzept von Familie versteckt sich hinter der Familienfreundlichkeit? Wie wirkt eine familienfreundliche Politik? Was bedeutet Familienfreundlichkeit aus der Gender-Perspektive? Welche Mutter- bzw. Vaterrollen werden gesellschaftlich anerkannt? Unser Anliegen ist es, die Selbstverständlichkeit der heteronormativen Familienentwürfe und Geschlechterhierarchien zu untersuchen.

Der Workshop ist in drei Schwerpunkte untergliedert und verbindet theoretische Fragestellungen mit der politischen und gesellschaftlichen Praxis. Am Abend des 8. Dezember 2010 findet als Auftaktveranstaltung eine Lesung statt. Am folgenden Tag werden Forschungsprojekte vorgestellt, die sich an der Europa-Universität Viadrina mit der Thematik auseinandersetzen und ein Workshop zum Thema: „Familie im Feld zwischen Privatheit und Öffentlichkeit“ angeboten.

Promovierende aller Fächer sowie andere Interessierte sind zur gesamten Veranstaltung eingeladen. Die Veranstaltung wird gefördert von der Vizepräsidentin für Forschung und Nachwuchsförderung.

Es laden herzlich ein: Anna Kasten, Dariusz K. Balejko, Karin Höhne und Norma Schmitt.

Zur Planung der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung unter: kasten@europa-uni.de bis **2. Dezember 2010** erwünscht. Die OrganisatorInnen sind gerne bei der Suche nach einer Unterkunft behilflich. Im Rahmen einer Härtefallregelung ist es möglich Übernachtungs- und Reisekosten zu übernehmen.

Während der gesamten Veranstaltung wird Kinderbetreuung angeboten. Wenn Sie Ihre Kinder betreuen lassen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 29. November 2010 bei der Familienbeauftragten (familienbeauftragte@europa-uni.de).

Ablauf des Workshops

8.12.2010 Mittwoch (Cafe Brot&Zucker, Brunnenplatz 1, Frankfurt (Oder))

18.30 Uhr **Lesung mit Gerlinde Unverzagt**
„Eltern an die Macht“
Moderation: Anna Kasten

9.12.2010 Donnerstag (Collegium Polonicum, Raum 19, Slubice)

9.30 – 10.00 Uhr **Einführung**
Anna Kasten

10.00 – 10.30 Uhr **Einführungsvortrag**
Mütterbewegung in Deutschland
Peggi Liebisch, Bundesgeschäftsführerin Bundesverband alleinerziehender Mütter und Väter e.V.

10.30 – 10.45 Uhr **Diskussion**

10.45 – 11.00 Uhr Kaffeepause

Impulse zur Dekonstruktion von Familie

11.00 – 11.30 Uhr **Die Vorteile der Familiendekonstruktion**
Prof. Dr. Božena Chohuj

11.30 – 12.00 Uhr **Beobachtungen aus Praxis und Politik zu Familienfreundlichkeit**
Prof. Dr. Claudia Neusüß

12.00 – 12.30 Uhr **Diskussion**

12.30 – 13.30 Uhr **Mittagsessen**

Familien aus der Gender-Perspektive

13.30 – 14.00 Uhr **Familiengerechte Hochschule**
Karin Höhne, Familienbeauftragte der Europa-Universität Viadrina

14.00 - 14.30 Uhr **Familienpolitische Instrumente und Gender aus ökonomischer Perspektive**
Norma Schmitt

14.30 – 15.00 Uhr **Der abwesende Vater – Gedanken zur geschlechtlichen Arbeitsteilung während der Elternzeit**
Anna Kasten

15.00 – 15.30 Uhr **Diskussion**

15.30 – 16.15 Uhr **Abschlussdiskussion und Reflexionen**

16.15 – 16.30 Uhr **Zusammenfassung**
Anna Kasten & Dariusz K.Balejko & Norma Schmitt & Karin Höhne